

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 8 1 / 2 0 2 3 / IV

Datum:
15.05.2023

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Information über das Projekt „Das literarische Heidelberg
– digital kartiert“**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Juni 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	25.05.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Budget „UNESCO City of Literature“ ab Dezember 2021 bis Ende 2023	25.600 €
Einnahmen:	
Zuschuss Deutsches Literaturarchiv Marbach	5.000 €
Finanzierung:	
Ansatz in 2023 im Teilhaushalt des Kulturamtes - UNESCO City of Literature (ordentliche Aufwendungen <u>ohne</u> Personal- und Versorgungsaufwendungen)	125.000 €
Folgekosten	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Kultur und Bildung über den Sachstand des Projekts „Das literarische Heidelberg – digital kartiert“ informiert.

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 25.05.2023

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (alim) am Deutschen Literaturarchiv Marbach entwickelt seit 2021 die Digitale Literaturkarte Baden-Württemberg.

Heidelberg ist Modellstadt und Pilotprojekt für die „Digitale Literaturkarte Baden-Württemberg“.

In Heidelberg wird diese als von der UNESCO City of Literature Heidelberg unter der Projektleitung von Stefan Kaumkötter in Kooperation mit verschiedenen beauftragten Heidelberger Literaturakteurinnen und -akteuren durchgeführt. Für die Produktion von multimedialen Inhalten sind zudem das Medienforum und eine weitere Filmproduktionsfirma engagiert worden. Startpunkt der Kooperation war im Wintersemester 21/22 im Germanistischen Seminar die Übung „Das literarische Heidelberg – digital kartiert“ von Prof. Dr. Thomas Schmidt (alim), bei der auf Vermittlung des Kulturrats die Heidelberger Literaturakteurinnen und -akteure eingebunden wurden. Zunächst haben die Studierenden Heidelberger Lebens- und Ereignisorte der Literatur, Schauplätze literarischer Texte, die Erinnerungsorte und die aktuellen Institutionen des literarischen Lebens recherchiert, auf einer interaktiven Literaturkarte verzeichnet, mit Bildmaterial angereichert und erste Texte dazu verfasst.

Nach Ende des Seminars haben die beauftragten Literaturakteurinnen und -akteure diese Arbeit ergänzt, neue Orte auf der Karte kartographiert und weitere Texte zu neu erschlossenen Themenfeldern geschrieben.

Auf Initiative und unter Federführung des Kulturrats sind zudem kurze Filme zu wichtigen literarischen Orten Heidelbergs entstanden, die ebenfalls Eingang in die Digitale Literaturkarte gefunden haben.

Ziel ist, dass am Ende literarisches Gedächtnis und gegenwärtiges literarisches Leben der Literaturstadt Heidelberg als Teil der „Literaturkarte Baden-Württemberg“ abgebildet werden. Auf der Website des Kulturrats der Stadt Heidelberg wird sie für die Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht.

Es handelt sich um ein work in progress. Aktuell befindet sich die Seite noch in der Beta-Version und ist noch nicht öffentlich zugänglich. Der Launch ist bis zum 23. September 2023 geplant und soll in einer öffentlichen Veranstaltung in Heidelberg stattfinden.

Herr Prof. Dr. Schmidt stellt in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung den gegenwärtigen Stand der Digitalen Literaturkarte Baden-Württemberg mit einer Power-Point-Präsentation (Anlage 01) vor.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation Digitale Literaturkarte